

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 15

Rubrik: Paradox ist...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

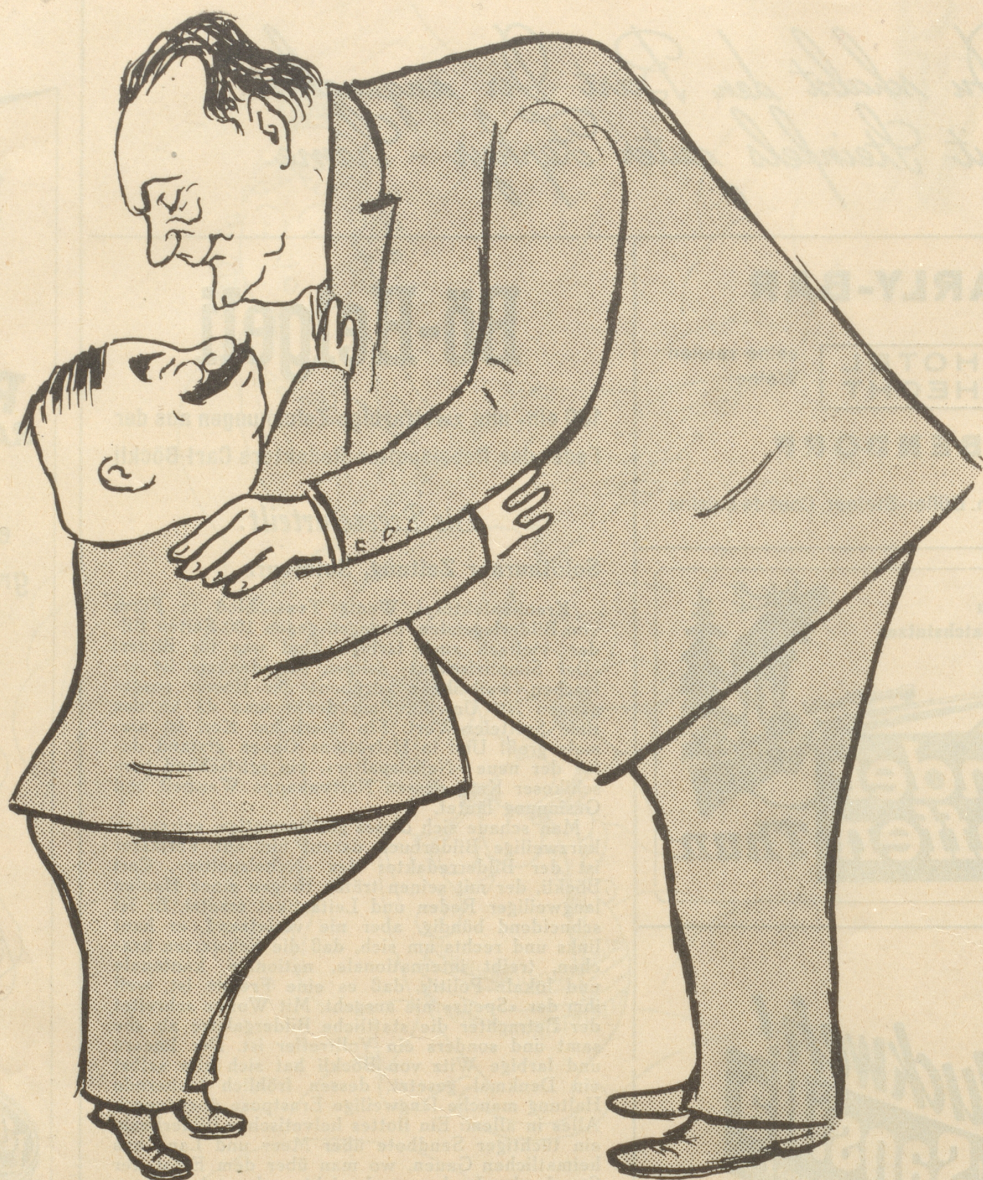
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Nationalrat J. Kägi wurde als Zürcher Regierungsrat gewählt.

„Danke Dir sehr für die Hilfe, lieber Onkel Dutt!“

Paradox ist ...

wenn einer vom 1. in den 5. Stock zieht und die Leute dennoch behaupten, er sei heruntergekommen ...

wenn ein Dickwanst seinen Brief mit den Worten beginnt: «Wenn sich meine Wenigkeit erlauben darf... R.

Rätselhaft

Frau Bänzli: «Mis Gschäft bringt mi je länger desto mehr i d'Schulden ine.»

Frau Bünzli: «Jä, worom verchauted Sie's dänn nöd?»

Frau Bänzli: «Jo, was tänked Sie denn! Vo was wett ich dänn no chöne läbe?»

Ruedi



sie bekämpfen Erschöpfungszustände, regenerieren das ganze Organsystem.

In Apotheken zu Fr. 2.50 und 9.- (Kurpackung).

Galactina & Biomalz A.G., Belp

Altersasyl für Witze

An einem ungemütlich windigen Tag bestieg Nils Svensson in Trelleborg das Fährschiff «Kong Gustaf», um über die übelgelaunte Ostsee zu fahren.

Eine Stunde später betrat er ziemlich bleich den Speisesaal des Schiffes und nahm Platz zum Mittagessen.

«Wünschen Sie das Diner zu zwei, drei, vier oder sechs Kronen?» fragte der Steward.

«Für die Fische ist das zu zwei Kronen gut genug!» sagte Nils matt.

Sff.